

Ha-Bezirksliga

HSG II überzeugt in Halbzeit eins

Gütersloh (hcr). Mit einer über weite Strecken konzentrierten Leistung verbuchte Handball-Bezirksligist HSG Gütersloh II einen ungefährdeten 29:21 (14:8)-Heimsieg über die TG Herford. Vorne lief der Ball flüssig durch die Reihen, Trainer Matthias Kollenberg lobte auch die engagierte Abwehr: „In der ersten Halbzeit war das wirklich schöner Handball. Danach flachte das Niveau etwas ab.“

Herford entfachte ein kurzes Strohfeuer und kam auf 14:11 heran. Die Gastgeber verzettelten sich in unnötige Einzelaktionen. „Das war dann nicht mehr so ansehnlich“, berichtete Kollenberg. Ein Zwischenspur auf 20:12 Mitte der zweiten Hälfte wischte die letzten Zweifel vom Tisch. Torwart Matthias Wehmöller hielt seinen Vorderleuten den Rücken frei, lediglich die Torausbeute bot Anlass zur Kritik.

„An der letzten Konsequenz müssen wir noch arbeiten“, sagte Kollenberg.

HSG Gütersloh II: Wehmöller – Sander (8), Christ (6), Schulze (6), D. Wiemann (5), Deppe (1), Fingberg (1), Hunke (1), Bright (1)



Zufrieden war HSG-Trainer Matthias Kollenberg mit Halbzeit eins. Bild: man

Zweiter Heimsieg für Eckel-Team

Rietberg-Mastholte (hcr). Mit einem 37:25 (14:13)-Heimerfolg über einen schwachen Gast TB Burgsteinfurt feierte die HSG Rietberg-Mastholte den zweiten Sieg in eigener Halle in Folge.

Nach zehn Minuten stand es 5:1, doch dann stotterte der HSG-Motor. Burgsteinfurt schloss auf und gestaltete den ersten Durchgang ausgeglichen. Allerdings schwanden bei den Gästen die Kräfte, als die HSG-Akteure aufdrehten. Nach Ballgewinnen rollte die erste und zweite Welle Richtung TB-Tor. Kurz nach Wiederanpfiff war die Partie beim 19:13 vorentschieden. Bis auf einige Nachlässigkeiten beim Torabschluss war Trainer Ralph Eckel zufrieden: „Die Abläufe greifen nach und nach. Es war wichtig, erneut vor eigenem Publikum eine ansprechende Leistung zu zeigen.“

HSG Rietberg-Mastholte: Bisping/Kröger – Rettig (8), Pyttlick (6), Engling (6), Bartels (5), Lützkendorf (5), F. Brandt (2), Herbot (2), Buschkroger (2), D. Brandt (1), Johanneiter, Brockmann

Handball-Kreisliga

HSV-Heimniederlage, Spexard ohne Punkte

Kreis Gütersloh (jk). Am dritten Spieltag in der Handball-Kreisliga verlor der Herzebrocker SV in eigener Halle gegen die SpVg Steinhagen III.

Herzebrocker SV – SpVg Steinhagen III 21:23 (11:9). Gegen die mit dem ehemaligen Verbandsligaspieler Florian Haubrock verstärkten Gäste hatten die Hausherrn nur in der Mitte der zweiten Halbzeit einmal die Nase mit einem Treffer vorne. „Wir hatten Chancen für drei Spiele“, meinte HSV-Trainer Lutz Wilhelm, der lediglich mit der Resonanz der 100 Zuschauer zufrieden war. Der Abgang von Top-Scorer Sammy Wittop und die Schulterverletzung von Matthias Stuckstätte waren nicht zu kompensieren. Beste Schützen waren Kessler (7), Bockstette (5) und Gerlach (3).

SG Neuenkirchen/Varensell –

Reitsport: Kreismeisterschaft der Junioren

Hupp-Steinhage holt mit eingegipstem Arm den Dressurtitel

Kreis Gütersloh (msc). Mit einem gebrochenen Unterarm ritt **Lorenza Hupp-Steinhage** zur Kreismeisterschaft in der Dressur der Junioren. Die 18-Jährige war nach zweiwöchiger Wettkampfpause in Tatenhausen wieder am Start und sicherte sich zum ersten Mal den begehrten Titel. „Der tiefe Boden war erstaunlicher Weise kein Problem für mich“, strahlte die neue Meisterin aus Steinhagen mit Gipsarm.

Der Sieg war nach zwei Qualifikationen und dem Finale mit zehn Punkten auf der Stute Chiara la Felice perfekt. Der zweite Platz ging an Isabell Sielhorst (17) vom Reiterverein Sundern-Spexard. Die Verlerin hatte zwölf Punkte verbucht. Den dritten Platz belegte Alexia Jürgens (21 Punkte) vom RV Helleforth.

Die rote Meisterschärpe des Kreisverbandes für die Jungen Reiter schnappte sich zum ersten Mal in ihrer Karriere Cora-Michelle Jennissen aus Versmold mit zwei Punkten. Die Siegerin hatte das Finale, eine Kür der Klasse L, gewonnen. Den zweiten Rang belegte Marie Reckmeyer aus Herzebrock auf Don Mokachino (13 Punkte). Dritte wurde mit 19 Punkten die Vorjahressiegerin Leonie Thiel (Sundern-Spexard) vor ihrer Vereinskollegin Yvonne Nüßing (20 Punkte). „Die drei Prüfungen sind besser gelaufen als ich dachte“, freute sich die

19-Jährige.

Die Springreiter ermittelten nach den beiden Qualifikationen der Klassen A und L und dem L-Springen mit Stechen als Finale ihre neuen Titelträger. Die 14-Jährige Emily Kläser (Schloß Holte) war bei den Junioren nicht zu stoppen. Sie gehört zum Kader des westfälischen Verbandes und wurde zum ersten Mal Kreismeisterin. Zweiter wurde Vorjahressieger Marc Nüßing (Sundern-Spexard) mit 20 Punkten im Feld der 25 Starter. Die Verler Stadtmeisterin Claire Steinberg wurde Dritte mit der gleichen Punktzahl. Nüßing erzielte allerdings das bessere Ergebnis im Finale.

Rike Schierloh (RV Versmold) setzte sich mit 14 Punkten an die Spitze der Jungen Reiter vor der Spexarderin Yvonne Nüßing (19 Punkte). Dritter wurde Titelverteidiger und Topfavorit Maximilian Schreiber (20 Punkte) vor der Rietbergerin Sabrina Lammert.

Der Avenwedder konnte wegen der Arbeit in der Maiserte vor den Titelkämpfen nicht voll trainieren. „Die Noten in den Stilprüfungsprüfungen waren nicht gut genug“, gab „Maxi“ zu.

Das Finale der Kreismeisterschaften der beiden Altersklassen gewann Marc Nüßing auf Calata (0 / 31,49). Zweiter wurde im Stechen Emily Kläser auf Simao (0/33,52) vor Maximilian Schreiber auf Cantino (0/35,68).

Handball-Bezirksliga

TSG-Reserve schafft klaren Heimsieg

Kreis Gütersloh (hcr). Etwas überraschend, aber hochverdient schlug die in der Woche zuvor noch so gebeultete TSG Harsewinkel II am dritten Spieltag der Handball-Bezirksliga die SG Sendenhorst mit 27:22. Vor eigenem Publikum feierten auch die HSG Gütersloh II sowie die HSG Rietberg-Mastholte wichtige Siege und halten somit den An-

schluss an die oberen Tabellenplätze. Der TV Verl II rutscht hingegen in den Keller.

TSG Harsewinkel II – SG Sendenhorst 27:22 (16:11). Mit ihrer offensiv ausgerichteten 4:2-Deckung bereiteten die Hausherrn dem Absteiger aus Sendenhorst Probleme. Stets lag die TSG mit zwei bis drei Tore vorn, verpasste jedoch eine höhere Führung. Erst



Durchgesetzt: Patrik Tillmann und die TSG-Reserve verbuchten gegen Sendenhorst den ersten Saisonsieg. Bild: Nieländer



Zum Siegerfoto stellten sich Cora-Michelle Jennissen, Rike Schierloh (vorne von links), Emily Kläser, KRV-Vorsitzender Werner Knöbel und Lorenza Hupp-Steinhage (hinten von links). Bild: Schumacher

Auf einen Blick

Kreismeisterschaft der Junioren – Dressurwettbewerb: 1. Marie Neuhaus (Avenwedde) auf Sidney (7,9)

Mannschaften: 1. Avenwedde mit Franziska Hanke, Jana Grabow, Gesa Köhnert und Magdalen Moss (29,60 Punkte)

Dressurwettbewerb, Einzelreiter: 1. Maria Marek (Sundern-Spexard) auf Venetia (8,4); 2. Greta Zeuzem (Herzebrock-Rheda) auf Desperado (8,0)

Mannschaftsreiterwettbewerb: 1. Avenwedde mit Ann-Sophie Gläser, Lena Fortkord, Mona Söndgerath, Nele Schlieckmann und Sina Schlieckmann (29,60 Punkte); 2. Oelde (29,20)

Zweiphasenspringprüfung Klasse L: Claire Steinberg (Verl) auf Grazia (0/24,62)

Stilspringprüfung Klasse A: 1. Lea Angelina Müller (Steinhagen-Brockhagen-Hollen) auf Petition of Rights (7,6); 2. Pia Wulf (Avenwedde) auf Calimbo (7,4).

Handball

TVV-Reserve zahlt weiter Lehrgeld

Verl (hcr). Die Verler Reserve zahlt in der Handball-Bezirksliga weiter kräftig in die Lehrgeldkasse ein: Bei der TSG Altenhagen-Heepen II setzte es eine 29:39 (18:23)-Schlappe. Den stark ersatzgeschwächten Verlern fehlten mit Jan Gerlach, Alexander Busche sowie Sebastian Luhmann Leistungsträger in der Abwehr, außerdem mangelte es an Durchschlagskraft aus dem Rückraum.

Trainer Maik Ewers auf ein grundsätzliches Problem hin: „Körperlich ging es zur Sache, aber wir haben die Härte nicht angenommen.“ Mit 18 Toren zur Halbzeit konnte Ewers leben, aber 23 Gegentreffer sorgten für Kopfschütteln: „So kann man keine Aufholjagd starten. Wir sind im zweiten Durchgang nie richtig rangekommen.“

TV Verl II: Güldner/Bochenek – Jürgenlimke, S. Rosenblatt, T. Rosenblatt, Jovanovic, Becker, Grumbach, Erichlandwehr, Hohelüchter

Basketball-Landesliga

GTV-Team erneut gewogen und für zu leicht befunden

Gütersloh (nih). Auch im zweiten Saisonspiel ist der Basketball-Landesligist Gütersloher TV gewogen und für zu leicht befunden worden. Die deftige 43:82 (15:27, 8:20, 9:19, 11:16)-Niederlage bei der SV Brackwede offenbarte, wie viel den Korbjägern noch fehlt, um in der Liga mithalten zu können.

Für Güterslohs Trainer Alexander Pauly, der erneut auf verletzte und verhinderte Stammspieler verzichten musste, sind die hohen Lehrgeldraten in der Anfangsphase der Saison keine Überraschung. „Wir sind noch nicht in der Lage, ein Spiel zu gestalten und auf sich ändernde Situationen zu reagieren“, sagte er nach einer Begegnung, in der sich

würfe notierte der Trainer. Dennoch waren die erste Zähler der Saison enorm wichtig für die Psyche, weiß Nocke: „Es ist gut zu wissen, kein Fallobst zu sein.“

TSG Harsewinkel II: Pollmeier/Kaup – M. Dammann (9/5), Lohde (5), Tillmann (5), Schrader (3), Klima (3), J. Dammann (1), Meier zu Wickern (1), Roggenland, Artkämper, Doherty

Unter diesen Voraussetzungen stand das junge GTV-Team gegen

seine Jungs lange mit viel Einsatz gegen die Brackweder Routiniers stemmten, in den ersten drei Vierteln aber phasenweise jeweils einbrachen.

„Uns fehlen derzeit die Alternativen“, verwies Pauly auf die vermissten Aufbauspieler Dima Quick (Urlaub) und Alberto Losada. Der Spanier hatte sich im ersten Spiel gegen Warburg zum dritten Mal in seiner Karriere die Schulter ausgekugelt, die unter Narkose wieder eingesetzt werden musste. Der Spielmacher fällt nun einige Monate aus. Der erkrankte Lukas van Bruggen hinterließ eine nicht zu stopfende Lücke bei der Reboundarbeit.

Unter diesen Voraussetzungen stand das junge GTV-Team gegen



Noch nicht reif genug für die Liga ist derzeit das Landesligateam des Gütersloher TV um Sam Nassery. Bild: Nieländer